



Autor: Stefan Schwarz FAAO,  
MCOptom, Diplomate in Cornea,  
Kontaktlinsen und Refraktionstechnologien  
Hildesheim

# Hochgradige Myopie mit multifokalen Kontaktlinsen kontrollieren

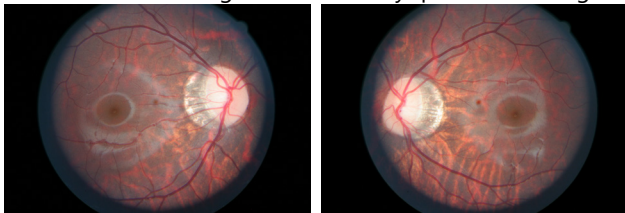
Die zunehmende Myopie-Prävalenz eröffnet in der Optometrie ein neues Betätigungsfeld. Eltern und ihre Kinder über die Risikofaktoren, Kontrollverfahren und Behandlungsoptionen aufzuklären, ist eine ethische Pflicht. Der präventiven Optometrie stellt sich die neue Aufgabe, jene Menschen zu erkennen, die mit dem Risiko einer Achsverlängerung und damit verbundenen schweren Augenleiden im späteren Leben behaftet sind.

Erstmalig stellte sich der Patient im Okt. 2019 vor. Damals war RR, ein Junge amerikanisch-indianischer Abstammung, 12 Jahre alt. Als Kind zweier myoper Eltern war bei ihm mit 5 Jahren ebenfalls eine Myopie diagnostiziert worden. Durch die Naharbeit in der Schule, aber auch übermäßigen Konsum elektronischer Spiele, war er mit seinen Augen mindestens 6 bis 8 Stunden täglich im Nahfokus. Sein Augenspezialist versorgte ihn mit weichen Monats-Kontaktlinsen und überwies ihn an uns zur Beratung, da seine Myopie seit seinem fünften Lebensjahr um etwa eine Dioptrie pro Jahr zugenommen hatte.

Anfangs entsprach seine unkorrigierte Sehschärfe beidseits der Kategorie „Fingerzählen“. Die Refraktionswerte:

	Sph	Cyl	Ax	VA
OD	-10,75 dpt	-0,50 dpt	71°	20/25
OS	-11,75 dpt	-0,25 dpt	15°	20/25

Die Fundusbilder zeigten beidseits myope Veränderungen.



Eine Messung mit dem Myopia Master im Sept. 2019 ergab folgende Achslängen- und Refraktionswerte:

	Achslänge	Sphärenäquivalent
OD	25,70 mm	-10,53 dpt
OS	25,99 mm	-12,15 dpt

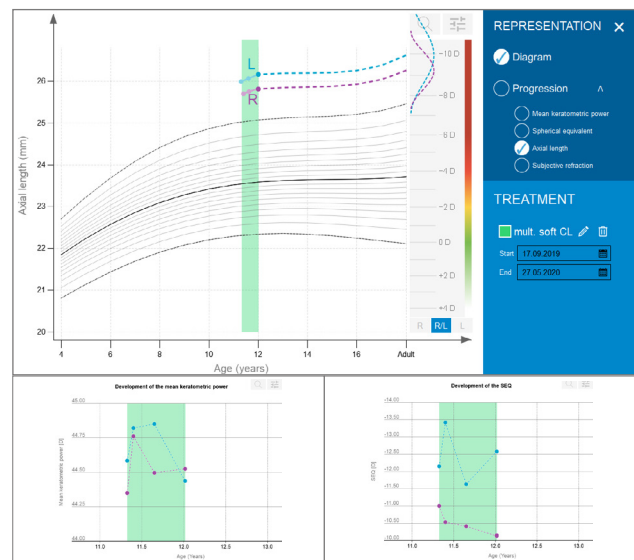
Wir versorgten den Patienten mit weichen multifokalen Kontaktlinsen mit einem „Center Distance Design“ (Galifa Scalia Myo 3) für die Behandlung seiner progressiven Myopie, versprachen eine Kontrolluntersuchung alle 3 Monate und empfahlen, soweit irgend möglich Naharbeit zu vermeiden.

Beim Kontrolltermin im Mai 2020 berichtete er, seine Kontaktlinsen durchgehend täglich ohne Nebenwirkungen tragen zu können und seinen Spielekonsum erheblich eingeschränkt zu haben. Mit Kontaktlinsen betrug seine Sehschärfe beidseits 20/80.

Im Mai 2020 ergaben sich mit dem Myopia Master folgende Messwerte:

	Achslänge	Sphärenäquivalent
OD	25,82 mm	-10,15 dpt
OS	26,17 mm	-11,04 dpt

Die Trendanalyse des Myopia Master zeigt nur noch eine geringe Progression der Achslänge bei stabiler Refraktion und Keratometrie.



## Fazit

Dieser Fall zeigt, dass eine Myopieprogression durch geeignete Behandlung und Aufklärung des Patienten über die Risikofaktoren erheblich abgemildert werden kann. Kontrolluntersuchungen der Achslänge und des Refraktionsfehlers sind für die Sicherheit und einen nachhaltigen Behandlungserfolg entscheidend wichtig.